



Der Vorsitzende des
Ausschusses für Soziales und Gesundheit
der Stadtverordnetenversammlung
Amt der Stadtverordnetenversammlung
E-mail: stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de
Rathaus-Schloßplatz 6-65183 Wiesbaden
Telefon (0611) 31-4554
Telefax (0611) 31-3902
Sachbearbeiter: Herr Weinert

Wiesbaden, 27.10.2015

1. Den Mitgliedern des
Ausschusses für Soziales und Gesundheit
2. Den Fraktionen
3. Dem Magistrat
4. Nachrichtlich
Herrn Stadtverordnetenvorsteher

Einladung

zur öffentlichen Sitzung
des Ausschusses für Soziales und Gesundheit
am Mittwoch, 04. November 2015, um 16:00 Uhr,
Rathaus, Raum 22 (EG), Schloßplatz 6, Wiesbaden

Neuvorgänge

1. 15-A-50-0004

Entbürokratisierung

Kostenersparnis durch Bürokratieabbau im Bereich Gewährung von Nachteilsausgleichen.

Die Stadt Wiesbaden gewährt schwerbehinderten Menschen in verschiedenen Bereichen Nachteilsausgleiche bzw. ist nach den einschlägigen Gesetzen und Verordnungen die ausführende Behörde.

Grundlage zur Gewährung ist die Vorlage eines amtlichen Schwerbehindertenausweises. Die Ausweise haben, je nach Art der Behinderung eine unterschiedliche Gültigkeitsdauer. Die Schwerbehindertenausweise können mit der Dauer ‚unbefristet‘ ausgestellt werden.

Die Parkausweise (Rollstuhlfahrersymbol) für schwerbehinderte Menschen werden von der Stadt Wiesbaden unserer Kenntnis nach nur befristet ausgestellt.- für 5 Jahre. Zuständig ist die Kfz - Zulassungsstelle bzw. das Bürgerbüro.

Ebenso wird die Befreiung von der Hundesteuer (Blindenführhund) nur befristet- auf 2 bis 3 Jahre. Zuständig ist das Steueramt.

Vorschlag: Die Stadt Wiesbaden gewährt die Nachteilsausgleiche mindestens mit einer Gültigkeitsdauer analog der Dauer, wie sie im Schwerbehindertenausweis vermerkt ist. Es könnten dadurch Personal- und Sachkosten eingespart werden. Die Umsetzung dieser Maßnahmen wäre kundenfreundlich.

2. 15-A-50-0005

Wegfall von Kästchen mit Vibrationstastaturen an Signalmasten bei Kreuzungen mit LSA

Besonders an Kreuzungen mit LSA Anlagen in mindestens zwei Richtungen, ist es für blinde Menschen schwierig, diejenige Grünphase zu erkennen, die akustisch angezeigt wird, während der andere Übergang noch nicht genutzt werden kann. Beispiel: Hbf Wiesbaden, Übergang zur Wilhelmstrasse Richtung Stadtmitte und nach links, Übergang Wilhelmstrasse.

Es wird um Prüfung und Einrichtung von gelben Signalkästchen mit Vibrationstasten an besonders exponierten Kreuzungen gebeten. Einhaltung der neuen DIN 32981:2015-10 wird vorausgesetzt. Problematik wird von Mobilitätstrainer vorgetragen.

Wichtig wäre auch eine regelmäßige Überprüfung und ggf. Nachbesserung der Lautstärke der akustischen Signaltöne. Oft sind diese nicht laut genug! Eine regelmäßige Begehung mit Zeitplan jeweils für mehrere Anlagen durch Vertreter des Tiefbauamtes mit Vertretern des AK wird angeregt.

3. 15-A-50-0006

Fehlende Behindertengerechte öffentliche Toilette in Frauenstein

Die Errichtung einer öffentlich zugänglichen behindertengerechten Toilette in Frauenstein wird neben dem Seniorenbeirat auch vom AK für Menschen mit Behinderung, u. a. Rollstuhlfahrer, eingefordert.

4. 15-A-50-0007

Notwendige Bordsteinabsenkung am Schloss Wiesbaden

Eine erhöhte Fläche entstand auf dem Schlossplatz, links und rechts neben dem halbrunden Haupteingang des Stadtschloss Wiesbaden, in dem sich der Landtag befindet. Diese Fläche mit Sitzbänken ist NICHT für Rollstuhlfahrer zugänglich. Somit sind die Rollstuhlfahrer, insbesondere E-Rollifahrer als mögliche Nutzer von dieser attraktiven und geselligen Aufenthaltsfläche ausgeschlossen. AK war bei Planungen dazu nicht angesprochen worden. Es ist für eine barrierefreie Zugänglichkeit lediglich ein ca. 12 cm hohe Rampe, links oder rechts der Fläche einzurichten. Konkret, eine Pflasterung in Breite von lediglich 1,20 Meter zur Pflasterung des Schlosspflasters anzupassen.

Eine bei Beschwerdeführerin angebotene zielführende Begehung/Besprechung vor Ort, wird angenommen. Der AK würde sich daran beteiligen.

Altvorgänge

1. **14-A-50-0004** **ANLAGE**

Behinderungen insbesondere für Rollstuhlfahrer / Rollatorenutzer in Delkenheim, Bereich um Kirchenstück 47, Wohnpflegehaus der EVIM
- Bericht des Dezernates IV vom 28.8.2015 -

2. **14-A-50-0005** **ANLAGE**

Taktiler Blindenleitsystem am Hauptbahnhof
- Aktueller Sachstand -

3. **14-A-50-0007** **ANLAGE**

Akustische Informationen in Bussen der ESWE
- Aktueller Sachstand -

4. **10-A-16-0006** **ANLAGE**

Platz vor Marktkirche, muss zukünftig barrierefrei sein
- Aktueller Sachstand -

5. **10-A-16-0009** **ANLAGE**

Fahrplananzeigen (Aushänge) an Bushaltestellen schlecht lesbar
- Aktueller Sachstand -

6. **13-A-50-0007** **ANLAGE**

Fehlende ÖPNV Anbindung zum Friedwald in Frauenstein
- Aktueller Sachstand -

7. **Erledigte Punkte**

Seite 4 der Einladung zur Sitzung des Ausschusses für Soziales und Gesundheit am 04. November 2015

Falls ein Ausschussmitglied an der Teilnahme verhindert sein sollte, wird um Weitergabe der Einladung gemäß § 62 HGO gebeten.

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung tagt der Ausschuss nicht öffentlich, falls Tagesordnungspunkte zur Beratung und Beschlussfassung in nicht öffentlicher Sitzung vorgesehen werden.

Dr. Völker
Vorsitzender